

BVSH-Mini-Turnier in der Gelehrtenschule (07.03.2020)

Am Samstag, 07.03., enterten 13 Mini-Teams der U11 (2009) und der U10 (2010 u. j.) die Halle der Gelehrtenschule um erstmals in Schleswig-Holstein ausschließlich auf die neue – niedrigere – Korbböhe von 2,60 m zu spielen. Anfangs gewöhnungsbedürftig für so manch einen erfahrenen Ligaspieler, kamen am Ende doch alle damit zurecht und es sah fast aus wie bei den Großen.

Teams aus dem Süden (Reinbek, Norderstedt, Oldesloe) waren genauso dabei wie Teams aus dem hohen Norden (Flensburg) – eben alles der „Echte Norden“. Natürlich ging es auch um Sieg und Niederlage – aber viel wichtiger war, zu spielen und zu spielen und zu spielen Schnell war die anfängliche Nervosität abgelegt und es ging zur Sache.

Aber doch irgendwie komisch? Es wurden keine Punkte angezeigt, keine Tabellen erstellt und keine Platzierungen gefeiert! Einige Eltern mussten noch von dem pädagogischen Impetus der neuen Mini-Regeln überzeugt werden, einige Spieler sahen sich als vermeintliche Sieger Aber darum ging es nicht! Es ging darum, zu spielen und zu spielen

Dies war dem Spielplan, den der BVSH-Mini-Referent, Erik Schwang, zusammen mit dem Veranstalter (Kieler TB) gestrickt hatte, zu verdanken: Alle Mannschaften sollten mindestens 5 Spiele à 4 x 4 Minuten spielen.



Bei dünner werdender Luft in der Halle, war doch der eine oder andere platt und musste in der gut bestückten Cafeteria wieder aufgepäppelt werden – hat immer geklappt!

Der Kieler TB ging mit 3 Teams (2x U11, 1x U10) in das Turnier. Da die Spieler und Spielerin bislang nicht über Spielerfahrungen verfügten, war organisatorisch einiges zu leisten: Einkleiden in die passenden Trikotsätze, vertraut machen mit den Coaches, erklären des Spielablaufs und der groben Regeln usw. Dann die ungewohnte Erfahrung, statt gegen bekannte Gesichter aus den eigenen AGen, plötzlich gegen echte Gegner mit viel mehr Erfahrung spielen zu müssen.

All das wurde bewältigt und die Teams wuchsen immer mehr zusammen, jedes Spiel machte sie besser und am Ende gab es nicht nur glücklich-müde Gesichter, sondern auch für jeden eine Medaille als Erinnerung an die ersten Spiele und einen schönen Tag.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern und Helfer, die dazu beigetragen haben, den Tag für viele Kinder aus Schleswig-Holstein zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Jan Winkler